

Aus der Industrie

Bau am RWE Zukunftshaus geht weiter voran

Die Bauarbeiten am RWE Zukunftshaus schreiten weiter deutlich voran. Nachdem das Einfamilienhaus in den vergangenen Wochen teilweise entkernt wurde, konnte mit dem Verlegen neuer Elektro- und Belüftungsleitungen sowie mit der Innendämmung einzelner Wände begonnen werden. Darüber hinaus wurden neue Kellerfenster verbaut, die Verklinkerung demontiert und eine ca. 30 Zentimeter dicke Außendämmung an den Kellerwänden angebracht. Diese Dämmung wird in Verbindung mit weiteren Materialien und Produkten dafür sorgen, dass so wenig Energie wie möglich nach außen abgegeben wird und der Passiv-Haus-Standard erreicht wird.



RWE Zukunftshaus; Foto RWE

In den kommenden Tagen wird das Gebäude eingerüstet, sodass mit dem Abbau des Daches begonnen werden kann. Im neuen Dachstuhl werden insgesamt 220 Quadratmeter Steinwolle-Dämmstoff eingesetzt, bevor Mitte April neue, gedämmte Dachfenster installiert werden. Den Abschluss bilden neue Dachpfannen und Photovoltaik-Module, die einen Teil des benötigten Stroms für die Hausbewohner erzeugen. Die gesamten Baumaßnahmen werden von der RWE Effizienz GmbH und zahlreichen Wirtschaftspartnern mit innovativen Markenprodukten der Bauindustrie unterstützt.

Dämmstoff

Familie Kewitsch, Eigentümer des RWE Zukunftshauses, ist für die Zeit der Bauarbeiten bis zum Sommer umgezogen. „Wir wohnen seit zwei Monaten bei meinen Eltern und konnten so ein sehr familiäres Osterfest mit unseren Kindern und den Großeltern feiern“, erklärt Christian Kewitsch. Mit dem Baufortschritt ist die Familie, trotz des schlechten Wetters der vergangenen Monate, sehr zufrieden. „Wenn man bedenkt, in welchem Maß unser Haus saniert wird, sind wir sehr guter Dinge, dass wir im Sommer unser altes ‚neues‘ Heim wie-der beziehen können“, so Kewitsch. Das RWE Zukunftshaus wurde im Rahmen des Zukunftshaus-Wettbewerbs der InnovationCity Ruhr ausgewählt und im September 2012 offiziell vorgestellt. Nähere Informationen zum RWE Zukunftshaus sowie ein Bautagebuch gibt es unter www.energiwelt.de. Details zu den eingesetzten Technologien in den drei Zukunftshäusern stehen zudem unter www.zukunftshaus.org.

RWE